



# Geschäfts- bericht 2024

## Solidarisch und gemeinnützig – die Genossenschaft

Die Schweiz basiert auf den Werten Solidarität und Gemeinsinn, verbunden mit demokratischen Grundprinzipien. Dieses Erfolgsmodell ist auch in der Wirtschaft verbreitet – in Form von Genossenschaften. Viele von uns kommen regelmässig mit ihnen in Berührung: beim Lebensmitteleinkauf beim Grossverteiler, beim Wohnen in einer Baugenossenschaft oder mit einem Konto bei einer Genossenschaftsbank.

Weniger bekannt ist das Genossenschaftsmodell bei Krankenkassen, obwohl es sich gerade in der sozialen Grundversicherung sehr gut eignet. Schliesslich geht es da um Solidarität zwischen Gesunden und Kranken. Zudem haben alle Versicherten ähnliche Interessen: Sie wollen eine gute Gesundheitsversorgung zu einem fairen Preis.

Als Genossenschaft gehört die KPT ihren Versicherten. Über die gewählten Delegierten können sich die Kundinnen und Kunden ins Unternehmen einbringen und mitbestimmen. Die Genossenschaft wirtschaftet nachhaltig, sie ist nicht gewinnorientiert. Unsere Versicherten profitieren von Sonderangeboten und weiteren Vorteilen.

Im Sommer 2024 hat die KPT zudem das «Auffangnetz Gesundheit» gegründet. Ziel dieses sozialen Engagements ist es, Projekte im Gesundheitsbereich zu fördern. Finanziell unterstützt werden Institutionen mit Breitenwirkung in einem Gesundheitsthema, Forschung und Entwicklung, soziokulturelle Vorhaben sowie Genossenschafter in Not. Damit leistet die Genossenschaft KPT einen wertvollen Beitrag und übernimmt gesellschaftliche Verantwortung.

Im vorliegenden Geschäftsbericht kommen Mitarbeitende und Delegierte der KPT zu Wort. Sie zeigen die Bedeutung des genossenschaftlichen Handelns und die Besonderheiten dieses Erfolgsmodells auf.

# Inhaltsverzeichnis

<b>Editorial</b>	<b>5</b>
<b>Über uns</b>	<b>6</b>
Die KPT-Gruppe	6
Die Leitung der KPT Krankenkasse AG und der KPT Versicherungen AG	6
Verwaltungsrat und Geschäftsleitung	7
Delegierte der Genossenschaft	8
Die KPT in Kürze	10
<b>Meilensteine im Geschäftsjahr 2023</b>	<b>11</b>
<b>Zahlen und Fakten</b>	<b>16</b>
Konzernerfolgsrechnung	16
Konzernbilanz	17
Mittelflussrechnung	18
Konsolidierte Segmenterfolgsrechnung	19
Eigenkapitalnachweis	20
<b>Anhang</b>	<b>22</b>
Anhang der Konzernrechnung der KPT Holding AG	22
Lagebericht	42
Bericht der Revisionsstelle zur Konzernrechnung	45
Nachhaltigkeit	48
<b>Impressum</b>	<b>52</b>

A portrait of Giuseppe Anello, a man with a beard and a blue denim shirt, smiling against a dark green background. A white cross icon is visible on the left side of the image.

**«Genossenschaftliches Denken bedeutet, gemeinsam Verantwortung zu übernehmen und Entscheidungen zu treffen, um eine faire Gesundheitsversorgung sicherzustellen.»**

Giuseppe Anello, Teamleiter Servicecenter

## Editorial

### Liebe Leserin, lieber Leser

Die vergangenen Jahre waren für die KPT intensiv und lehrreich zugleich. Nach dem Rekordwachstum im Herbst 2023 mit rund 200'000 neuen Kundinnen und Kunden standen die Konsolidierung und Stabilisierung im Vordergrund. Dabei haben wir uns bewusst auf das Kerngeschäft konzentriert und uns stets an den Bedürfnissen unserer Versicherten orientiert. Dank einer klaren Strategie, motivierten Mitarbeitenden und einer starken Unternehmenskultur ist es uns gelungen, die KPT in einem schwierigen Marktumfeld auf ein stabiles Fundament zu stellen. Das Unternehmen ist finanziell gesund, die Digitalisierung schreitet voran und die Versicherten sind mit unseren Produkten und Services zufrieden.

Auch auf politischer Ebene konnten wir Akzente setzen. Die KPT war massgeblich an der Gründung des neuen Branchenverbandes prio.swiss beteiligt. Angesichts der Herausforderungen im Gesundheitswesen ist es zentral, dass die Krankenversicherer mit einer starken, einheitlichen Stimme sprechen und sich gemeinsam für ein qualitativ hochstehendes und nachhaltig finanzierbares Gesundheitswesen in der Schweiz einsetzen.

Anspruchsvoll war die letztjährige Prämienrunde. Die KPT musste die Prämien der Entwicklung der Gesundheitskosten anpassen. Dabei galt es, eine gute Balance zwischen finanzieller Stabilität und den mittelfristigen Wachstumszielen zu finden – ein klassischer Zielkonflikt.

Als Folge der notwendigen Prämienanpassungen konnte die KPT ihre gute Marktpositionierung nicht in allen Regionen halten und verzeichnete zum Jahreswechsel in der Grundversicherung erwartungsgemäss einen Kundenrückgang. Trotzdem bleibt unser Bestand mit rund 470'000 Versicherten innerhalb des strategischen Zielbandes und liegt weiterhin deutlich über dem Niveau von anfangs 2023 zu Beginn der Strategieperiode. Damit gehört die KPT auch heuer zu den 10 grössten Krankenkassen der Schweiz.



Im Zusatzversicherungsgeschäft hat die KPT im Berichtsjahr eine neue ambulante Produktlinie lanciert. Im wichtigen VVG-Bereich konnten wir weiter wachsen und verzeichnen ein leichtes Plus gegenüber dem Vorjahr.

Finanziell blicken wir auf ein solides Jahr zurück. Dank einer überdurchschnittlichen Performance der Kapitalanlagen und einem guten versicherungstechnischen Ergebnis im VVG-Geschäft weist die KPT 2024 auf Konzernebene ein positives Unternehmensergebnis von 35 Mio. Franken aus. Die Solvenz im KVG konnte stabilisiert werden, die KPT steht auf einer festen Kapitalbasis und wird die Reserven in den kommenden Jahren weiter aufbauen.

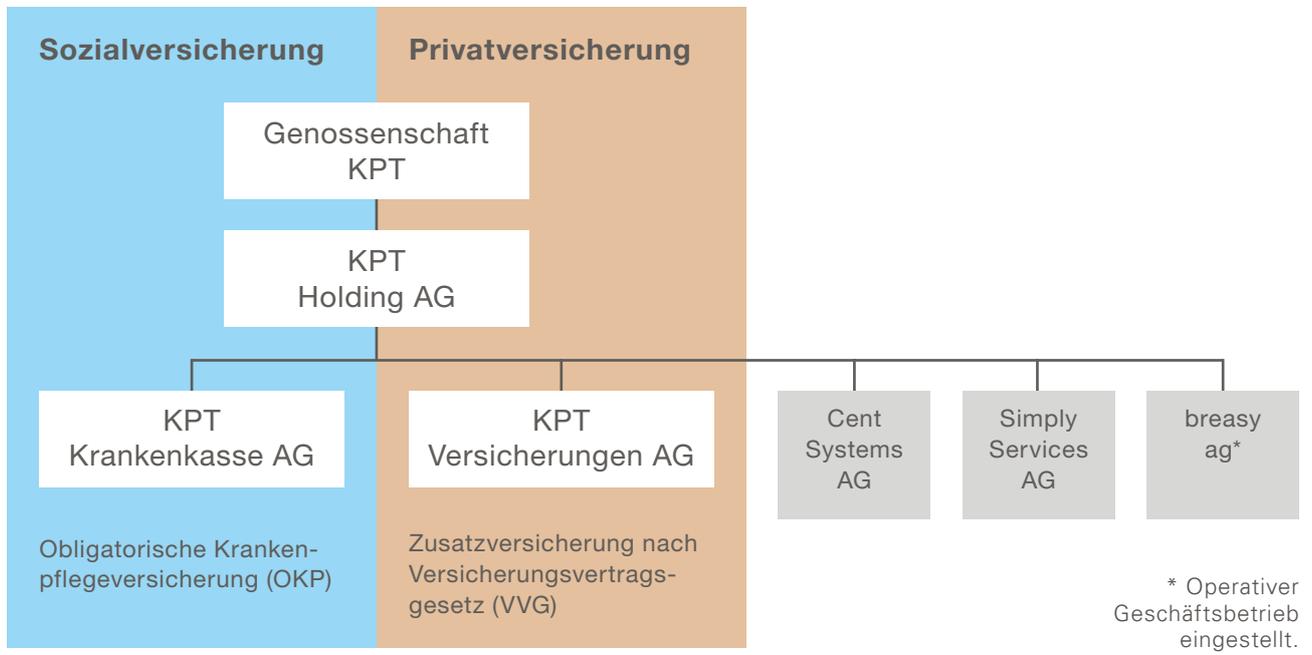
Gemeinsam setzen wir unseren Kurs fort – denn wir wollen unseren Versicherten auch in Zukunft eine gute Preis-Leistung-Verhältnis, nützliche Produkte und Services sowie eine kompetente und persönliche Beratung bieten. Dafür steht die genossenschaftlich organisierte KPT, heute und morgen.

Herzlich

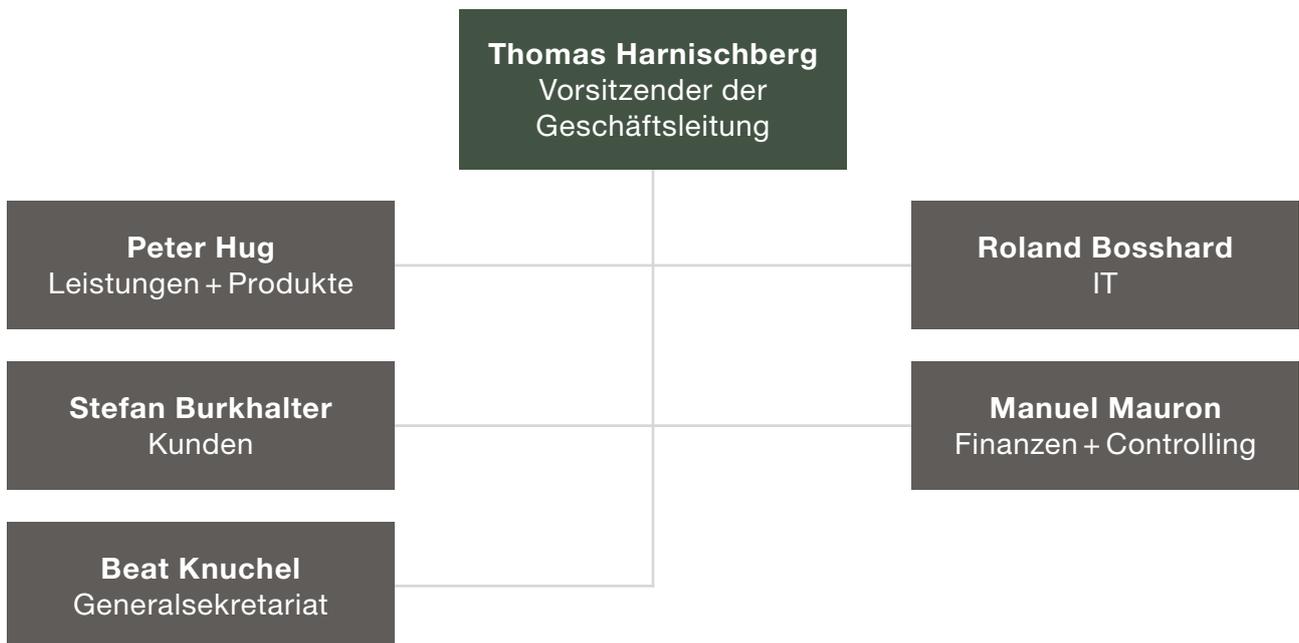
**Walter Bosshard**  
Präsident  
des Verwaltungsrats

**Thomas Harnischberg**  
CEO

## Die KPT-Gruppe



## Die Leitung der KPT Krankenkasse AG und der KPT Versicherungen AG



## Verwaltungsrat und Geschäftsleitung

### Verwaltungsratsmitglieder

---

#### Genossenschaft KPT KPT Holding AG KPT Krankenkasse AG KPT Versicherungen AG

---

Dr. Walter Bosshard,  
Präsident

---

Dr. Daniel Flach,  
Vizepräsident, Austritt 31.01.2024

---

Andreas Fischer,  
ab 15.03.2024 Vizepräsident

---

Damir Bogdan,  
Austritt 26.04.2024

---

Philipp Mischler

---

Prof. Dr. Dr. Hanspeter Schmidli

---

Andrea Weber

---

### Geschäftsleitungsmitglieder

---

Thomas Harnischberg,  
Vorsitzender der Geschäftsleitung

---

Peter Hug,  
stv. Vorsitzender der Geschäftsleitung

---

Stefan Burkhalter

---

Roland Bosshard

---

Beat Knuchel

---

Manuel Mauron

---

#### Cent Systems AG

---

Roland Bosshard, Präsident

---

Patrick Kaltenrieder

---

Markus Loeffel

---

Peter Siegenthaler

---

Austritt 25.04.2024

---

Martin Lage, Geschäftsführer

---

#### Simply Services AG

---

Dragan Previšić, Präsident

---

Manuel Mauron

---

Volkan Doldur,  
Vorsitzender der Geschäftsleitung

---

## Delegierte der Genossenschaft

### **Christine Amstutz**

MLaw Universität Bern; Juristin im sozialjuristischen Dienst der KESB Oberland-Ost.

### **Dominique Bättscher**

Eidg. dipl. Apothekerin FPH in Offizinpharmazie; Inhaberin Ameisen Apotheke AG, Flawil; Delegierte der Schweizerischen Mobiliar.

### **Thomas Blättler**

Pensionierter technischer Kaufmann; vormals Verantwortlicher Netz Verkehrsbetriebe Luzern AG.

### **Manuela Caprani**

CAS Operatives Controlling und Leadership, Business Engineer NDS HF, ETH Zürich Koordinatorin Dept. Chemie und Angew. Biowissenschaft; Personalverband des Bundes (PVB); Präsidentin Sektion Zürich.

### **Martine Currat-Joye**

DAS Kommunikationsmanagement; Projektleiterin Präventionsfachstelle/Interkantonale Verband für Arbeitnehmerschutz (IVA); vormals Kommunikationsleiterin Personalverband des Bundes (PVB).

### **Beat Dalla Vecchia**

MAS und EMBA HFO Chur; Personelles der Armee; Chef Personalbewirtschaftung.

### **Roman Gattlen**

Dr. rer. pol.; Leiter Marketing & Vertrieb und Mitglied der Geschäftsleitung BERNMOBIL.

### **Clemens Hochreuter**

M.A. HSG; Leiter Firmenkundenberatung Raiffeisenbank Aarau-Lenzburg; zuvor Senior Partner Helvetic Trust AG und Mitglied der Geschäftsleitung der Vital AG.

### **Walter Järmann**

Sozialversicherungsexperte mit eidg. Fachausweis; Human-Resources-Leiter BVS; pensioniert; vormals Leiter Lehraufsicht Kanton Graubünden; vorher langjähriger Mitarbeiter der KPT.

### **Dr. Martina Jutzet-Blättler**

MAS Geschichte Universität Freiburg, Lehndiplom Sek II; Fachlehrperson Umwelt und Technik an der Kaufm. Berufsfachschule Freiburg.

### **Beat Kempter**

Eidg. dipl. Versicherungsfachmann; Versicherungsbetriebswirt DVA; selbstständiger Berater, Risiko-, Versicherungs- und Portfolioanalysen; vormals Leiter Versicherungen, VCS Verkehrs-Club der Schweiz.

### **André Kirchhofer**

Dr. phil. hist.; Vizedirektor ASTAG Schweizerischer Nutzfahrzeugverband.

### **Florian Landolt**

B.A. Geschichte, MAS Minor in internationalem und europäischem Recht, Universität Bern; Leiter Politik und Öffentlichkeitsarbeit bei Minergie Geschäftsstelle Basel.

### **Karin Mehlretter**

Dipl. Wirtschaftsfachfrau VSK BVS St. Gallen, directo ag/avarra immobilien ag, St. Gallen; GL-Assistentin; Personalverantwortliche/Finanzen.

### **Danielle Merki**

Diplomierte Übersetzerin; ehemaliges Mitglied und Vorsitzende der Koordinationsstelle Delegierte der Genossenschaft KPT.

### **Jacqueline Morard-Niklaus**

KV-Abschluss mit Maturität, Business School Zurich; administrative Verantwortliche eines Chemielabors an der EPFL; Präsidentin der Sektion EPFL des Personalverbands des Bundes (PVB).

### **Claude Portmann**

Eidg. dipl. Verwaltungswirtschaftler; COO 5. Militärsportspiele 2025 Lucerne.

### **Katrin Roth-Bünter**

Direktionsassistentin eidg. Fachausweis; HR-Fachfrau mit eidg. Fachausweis; Orell Füssli Thalia AG, Assistentin der Geschäftsleitung & HR Consultant.

### **Emil Schuler-Mohl**

CAS Betriebswirtschaft HSW; pensioniert; vormals Sektionschef Oberzoll-direktion; vormals langjähriger Mitarbeiter der KPT.

### **Elias Toledo**

Berufsmaturität Gesundheit, Gewerkschaftssekretär mit eidg. FA; Stv. Generalsekretär beim Personalverband des Bundes (PVB).

### **Dr. Dominik Tschudi**

Dr. iur., Rechtsanwalt bei Kellerhals Carrard Basel.



**«Eine Genossenschaft ermöglicht es ihren Mitgliedern, aktiv mitzubestimmen und am Erfolg teilzuhaben. Der Fokus liegt auf langfristiger Stabilität statt kurzfristigem Profit. Mit dem neuen «Auffangnetz Gesundheit» engagiert sich die KPT in sozialen Projekten und fördert so die Solidarität der Gesellschaft.»**

Karin Mehlretter, Delegierte

## Die KPT in Kürze

Beträge in TCHF

	2024	2023	Veränderung
<b>Erfolgsrechnung</b>			
Prämierertrag	2'619'169	2'427'301	7,9 %
Versicherungsaufwand	-2'459'169	-2'274'098	8,1 %
Betriebsaufwand	-193'649	-192'772	0,5 %
Nicht versicherungstechnisches Ergebnis	76'429	50'509	51,3 %
Unternehmensergebnis	34'891	10'119	244,8 %

### Bilanz

Bilanzsumme	2'352'868	2'442'009	-3,7 %
Kapitalanlagen	1'556'287	1'439'273	8,1 %
Rückstellungen	1'089'325	1'239'919	-12,1 %
Eigenkapital	435'785	402'894	8,2 %

### Statistische Kennzahlen

Schadensatz (Versicherungsaufwand in % des Prämierertrags)	93,9 %	93,7 %	0,2 %
Kostensatz (Betriebsaufwand in % des Prämierertrags)	7,4 %	7,9 %	-0,5 %
Combined Ratio (Schadensatz + Kostensatz)	101,3 %	101,6 %	-0,3 %

### Versicherten- und Mitarbeiterbestände

Versichertenbestand per 31.12.	2024	2023	Veränderung
Versicherte insgesamt	597'027	603'442	-1,1 %
Versicherte nach KVG	549'732	563'112	-2,4 %
Versicherte nach VVG	307'663	295'014	4,3 %

Versichertenbestand per 01.01.	2025	2024	Veränderung
Versicherte insgesamt	528'349	593'887	-11,0 %
Versicherte nach KVG	468'618	546'053	-14,2 %
Versicherte nach VVG	309'034	307'730	0,4 %

Mitarbeitende per 31.12.	2024	2023	Veränderung
Total	754	699	7,9 %
Total in 100%-Stellen	685	629	8,9 %

## Meilensteine im Geschäftsjahr 2024

### März

---

#### Viktor Award 2023

Im Kursaal Bern wird der Viktor – der Award des Schweizer Gesundheitswesens – verliehen. KPT-CEO Thomas Harnischberg ist in der Kategorie «Herausragende Persönlichkeit» nominiert. Das ist eine Würdigung seiner Verdienste als Brückenbauer in der Branche und für seine mutigen Reformvorschläge.

### April

---

#### Neue Delegierte der Genossenschaft KPT

Christine Amstutz, Martina Jutzet-Blättler, Elias Toledo und Florian Landolt werden neu in das Amt als Delegierte gewählt. Sie vertreten mit den bisherigen 17 Delegierten die Interessen der Versicherten und gestalten die Zukunft der Genossenschaft aktiv mit.



### Mai

---

#### Rücktritt im Verwaltungsrat

Der IT-Manager und Unternehmensberater Damir Bogdan sowie der Arzt und Unternehmer Daniel Flach scheidern aus dem Verwaltungsrat aus. Beide haben massgeblich zum Erfolg der KPT beigetragen – herzlichen Dank.



### Juni

---

#### Neuer Branchenverband prio.swiss

Mit dem Verbandsaustritt bei curafutura hat die KPT den Weg hin zu einem einheitlichen Branchenverband geebnet. Gemeinsam mit allen beteiligten Krankenversicherern beginnen die Arbeiten für die Betriebsaufnahme von prio.swiss. Damit wurde die Voraussetzung geschaffen, dass sich die Branche künftig geeint für ein qualitativ hochstehendes und nachhaltig finanzierbares Gesundheitswesen einsetzen kann, das die Interessen der Versicherten ins Zentrum stellt.



## Juli

---

### Herausfordernde Tarifverhandlungen

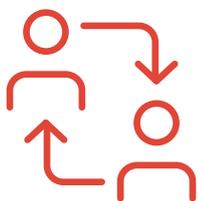
Die KPT verhandelt intensiv mit Spitälern und Ärzten in der gesamten Schweiz und kann im Bereich der Zusatzversicherungsverträge beachtliche Fortschritte erzielen – für ein Plus an Transparenz und Nachhaltigkeit. Damit setzt sie sich im Interesse der Versicherten für die Eindämmung der steigenden Gesundheitskosten und für echte Mehrleistungen zu fairen Tarifen ein.

## August

---

### Genossenschaft KPT lanciert «Auffangnetz Gesundheit»

Um gesellschaftliche Verantwortung zu übernehmen und sich sinnstiftend im Gesundheitswesen einzubringen, gründet die KPT das «Auffangnetz Gesundheit». Finanziell unterstützt werden Genossenschafter in Not, Institutionen mit Breitenwirkung in einem Gesundheitsthema, Forschung und Entwicklung von Gesundheitsthemen und soziokulturelle Zwecke.



## August

---

### Einführung der ambulanten Zusatzversicherung Pulse

Mit der neuen Zusatzversicherung Pulse zeigt die KPT, dass sie ihrer Strategie mit einfachen, nützlichen Produkten gerecht wird und am Puls des Marktes bleibt. Die Produktlinie vereint Sport, Prävention und mentale Gesundheit in einem Paket.



## September

---

### KPTwin.smart: die neue digitale Grundversicherung

Mit KPTwin.smart entwickelt die KPT ihr Produktportfolio weiter. Das innovative, voll-digitale Grundversicherungsmodell bietet den Kunden einen einfachen und schnellen Zugang zum Gesundheitssystem und hilft so, den steigenden Gesundheitskosten entgegenzuwirken.

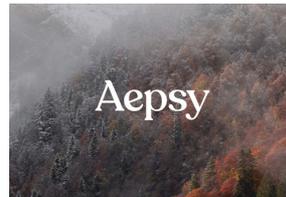


## September

---

### Digitale psychologische Services

Mit der Integration der psychologischen Beratungsdienste von Aepsy, Klenico und we practice im Zusatzversicherungsbereich setzt die KPT ein klares Zeichen für die Förderung der mentalen Gesundheit. Die nützlichen Leistungen ermöglichen einen niederschweligen Zugang zu Therapien.



## Oktober

---

### Elektronische Kostengutsprachen

Neu können bei der KPT auch stationäre Kostengutsprachen elektronisch verarbeitet werden. Dadurch wird die Effizienz stark verbessert und die Antwortzeiten für Leistungserbringer erheblich verkürzt. Davon profitieren auch die Versicherten.

## November

### Neuer Gesamtarbeitsvertrag (GAV)

Die bewährte Sozialpartnerschaft mit dem Kaufmännischen Verband Bern wird weitergeführt und ein neuer, zeitgemässer Gesamtarbeitsvertrag (GAV) ausgearbeitet. Die Mitarbeitenden profitieren weiterhin von einem ausgewogenen Paket mit fortschrittlichen, familienfreundlichen Arbeitsbedingungen. Der neue GAV trägt auch den angepassten Strukturen Rechnung: die Kaderstufen werden per Ende Jahr abgelöst, weil bei der KPT die Menschen im Zentrum stehen und keine Titel.

## November

### Die KPT-Souffleuse – ein nützliches KI-Tool

Im Zuge der Digitalisierung wird in Zusammenarbeit mit Innoveto und Headbits die KPT-Souffleuse eingeführt – ein KI-basiertes Unterstützungstool, das in Sekundenschnelle Antworten auf Kundenanfragen liefert. Das innovative Onlinetool sorgt für ein Plus an Effizienz im Arbeitsalltag der Kundenberatenden und schafft für unsere Versicherten einen nützlichen Mehrwert.



## Dezember

### Topwerte bei der Kundenzufriedenheit

In mehreren unabhängigen Umfragen zur Kundenzufriedenheit erhält die KPT auch in diesem Jahr hervorragende Bewertungen. Die Kundinnen und Kunden schätzen insbesondere das hohe Engagement, die verständlichen Informationen und die Freundlichkeit der Mitarbeitenden.



A portrait of a woman with long, straight, light brown hair and blue eyes. She is wearing a dark top and has a small nose ring. The background is a dark, textured green. A white cross-shaped graphic is partially visible on the left side of the image.

**«Genossenschaftliches Denken bedeutet für mich, dass ich mit anderen Ressourcen und Wissen teile. So unterstützen wir uns gegenseitig und schaffen faire, nachhaltige Lösungen für Mitarbeitende und Kunden.»**

Beatrice Bärtschi,  
Sachbearbeiterin Inhouse Services

## Konzernerfolgsrechnung

Beträge in TCHF

	Ziffer	2024	2023
Prämierertrag		2'619'662	2'427'794
Anteil Rückversicherer		-493	-493
<b>Verdiente Prämien für eigene Rechnung</b>	<b>4.1</b>	<b>2'619'169</b>	<b>2'427'301</b>
Schaden- und Leistungsaufwand		-2'358'425	-2'212'909
Anteil Rückversicherer		-	-
Veränderung versicherungstechnische Rückstellungen		146'267	-75'349
<b>Schaden- und Leistungsaufwand für eigene Rechnung</b>	<b>4.2</b>	<b>-2'212'158</b>	<b>-2'288'258</b>
Risikoausgleich zwischen Versicherern		-247'762	13'081
Sonstiger Ertrag aus dem Versicherungsgeschäft		751	1'078
Betriebsaufwand für eigene Rechnung	4.3	-193'649	-192'772
Ertrag aus Kapitalanlagen		123'080	85'202
Aufwand aus Kapitalanlagen		-43'182	-43'264
Veränderung Rückstellungen für Risiken in Kapitalanlagen		-11'680	2'460
<b>Ergebnis aus Kapitalanlagen</b>	<b>4.4</b>	<b>68'218</b>	<b>44'398</b>
Übriger betrieblicher Ertrag	4.5	16'157	15'626
Übriger betrieblicher Aufwand		-8'183	-1'855
<b>Betriebliches Ergebnis</b>		<b>42'544</b>	<b>18'599</b>
Ausserordentlicher Ertrag	4.6	237	386
Ausserordentlicher Aufwand		-	-8'046
<b>Konsolidiertes Ergebnis vor Steuern</b>		<b>42'781</b>	<b>10'939</b>
Steuern		-7'890	-818
Minderheitsanteile am Ergebnis		-	-2
<b>Konsolidiertes Ergebnis</b>		<b>34'891</b>	<b>10'119</b>

## Konzernbilanz

### Aktiven

Beträge in TCHF

	Ziffer	31.12.2024	31.12.2023
Kapitalanlagen	5.1	1'556'287	1'439'273
Immaterielle Anlagen	5.2	8'066	6'422
Sachanlagen	5.3	13'425	12'299
Arbeitgeberbeitragsreserven	5.4	5'580	5'580
Aktive Rechnungsabgrenzungen	5.5	6'398	6'415
Aktive latente Steuern		771	702
Forderungen	5.6	126'628	116'164
Flüssige Mittel		635'713	855'154
<b>Total Aktiven</b>		<b>2'352'868</b>	<b>2'442'009</b>

### Passiven

Beträge in TCHF

	Ziffer	31.12.2024	31.12.2023
Aktienkapital		100	100
Kapitalreserven		19'062	19'062
Gewinnreserven		381'601	373'482
Konsolidiertes Ergebnis		34'891	10'119
Minderheitsanteile am Kapital		131	131
<b>Eigenkapital</b>		<b>435'785</b>	<b>402'894</b>
Versicherungstechnische Rückstellungen für eigene Rechnung	5.7	1'088'902	1'235'169
Nichtversicherungstechnische Rückstellungen	5.8	422	4'750
Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen	5.9	236'600	224'920
Passive Rechnungsabgrenzungen	5.5	227'988	104'435
Passive latente Steuern		3'901	3'601
Kurzfristige Verbindlichkeiten	5.10	356'970	463'940
Langfristige Verbindlichkeiten	5.11	2'300	2'300
<b>Fremdkapital</b>		<b>1'917'083</b>	<b>2'039'115</b>
<b>Total Passiven</b>		<b>2'352'868</b>	<b>2'442'009</b>

## Mittelflussrechnung

Beträge in TCHF

	2024	2023
<b>Veränderung der flüssigen Mittel</b>		
Anfangsbestand per 01.01.	855'154	358'176
Schlussbestand per 31.12.	635'714	855'154
<b>Veränderung der flüssigen Mittel</b>	<b>-219'440</b>	<b>496'978</b>
<b>Konsolidiertes Ergebnis</b>	<b>34'891</b>	<b>10'119</b>
Abschreibungen immaterielle Anlagen	4'709	4'120
Abschreibungen Sachanlagen	2'555	1'913
Veränderung Delkredere	205	2'985
Zu-/Abschreibungen von Kapitalanlagen	-53'732	-19'417
Veränderung Arbeitgeberbeitragsreserve	-	292
Veränderung aktive Rechnungsabgrenzungen	17	140'474
Veränderung aktive latente Steuern	-69	-18
Veränderung Forderungen	-10'669	-19'044
Veränderung versicherungstech. Rückstellungen für eigene Rechnung	-146'267	75'349
Veränderung nichtversicherungstechnische Rückstellungen	-4'328	1'275
Veränderung Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen	11'680	-2'460
Veränderung passive Rechnungsabgrenzungen	123'553	87'439
Veränderung latente Steuern	300	375
Veränderung der latenten Steuern der Vorjahre	-	-
Veränderung Verbindlichkeiten	-106'970	84'761
<b>Mittelfluss aus Geschäftstätigkeit</b>	<b>-144'125</b>	<b>368'163</b>
Devestitionen/Investitionen		
in Kapitalanlagen	-63'281	136'933
in Sachanlagen	-6'353	-1'774
in immaterielle Anlagen	-3'681	-5'546
<b>Mittelfluss aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-73'315</b>	<b>129'613</b>
Gewinnausschüttung an Anteilhaber	-2'000	-750
Gewinnausschüttung an Minderheiten	-	-
Veränderungen Minderheiten/Dritte	-	-48
<b>Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-2'000</b>	<b>-798</b>
Veränderung Minderheiten/Dritte	-	-
<b>Veränderung der flüssigen Mittel</b>	<b>-219'440</b>	<b>496'978</b>

## Konsolidierte Segmenterfolgsrechnung

Beträge in TCHF

	Ziffer	KVG	VVG	Übrige*	Elimina- tionen	Total
Prämien ertrag		2'335'210	284'452	-	-	2'619'662
Anteil Rückversicherer		-	-493	-	-	-493
<b>Verdiente Prämien für eigene Rechnung</b>	<b>4.1</b>	<b>2'335'210</b>	<b>283'959</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>2'619'169</b>
Schaden- und Leistungsaufwand		-2'157'310	-201'115	-	-	-2'358'425
Anteil Rückversicherer		-	-	-	-	-
Veränderung versicherungstechnische Rückstellungen		136'702	9'565	-	-	146'267
<b>Schaden- und Leistungsaufwand für eigene Rechnung</b>	<b>4.2</b>	<b>-2'020'608</b>	<b>-191'550</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-2'212'158</b>
Risikoausgleich zwischen Versicherern		-247'762	-	-	-	-247'762
Sonstiger Ertrag aus dem Versicherungsgeschäft		-	751	-	-	751
Betriebsaufwand für eigene Rechnung	4.3	-104'540	-84'512	-28'146	23'549	-193'649
Ertrag aus Kapitalanlagen		37'063	81'068	4'949	-	123'080
Aufwand aus Kapitalanlagen		-12'020	-29'148	-2'038	24	-43'182
Veränderung Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen		8'200	-19'480	-400	-	-11'680
<b>Ergebnis aus Kapitalanlagen</b>	<b>4.4</b>	<b>33'243</b>	<b>32'440</b>	<b>2'511</b>	<b>24</b>	<b>68'218</b>
Übriger betrieblicher Ertrag	4.5	10'978	2'451	27'751	-25'023	16'157
Übriger betrieblicher Aufwand		-8'071	-958	-602	1'450	-8'181
<b>Betriebliches Ergebnis</b>		<b>-1'550</b>	<b>42'581</b>	<b>1'514</b>	<b>-</b>	<b>42'544</b>
Ausserordentlicher Ertrag	4.6	-	-	237	-	237
Ausserordentlicher Aufwand		-	-	-	-	-
<b>Konsolidiertes Ergebnis vor Steuern</b>		<b>-1'550</b>	<b>42'581</b>	<b>1'751</b>	<b>-</b>	<b>42'781</b>
Steuern		-	-7'762	-128	-	-7'890
Minderheitsanteil am Ergebnis		-	-	-	-	-
<b>Konsolidiertes Ergebnis</b>		<b>-1'550</b>	<b>34'819</b>	<b>1'623</b>	<b>-</b>	<b>34'891</b>

\* Übrige: In dieser Sparte werden alle übrigen Unternehmen aufgeführt.

## Eigenkapitalnachweis

Beträge in TCHF

	Kapital der Organisation	Kapital- reserven	Gewinn- reserven	Kons. Ergebnis	Minder- heiten am Kapital	Total
<b>Stand Eigenkapital per 01.01.2023</b>	<b>100</b>	<b>19'062</b>	<b>388'327</b>	<b>-14'281</b>	<b>363</b>	<b>393'571</b>
Gewinnverwendung	-	-	-14'281	14'281	-	-
Dividendenausschüttung	-	-	-750	-	-	-750
Veränderung Minderheitsanteile	-	-	186	-	-232	-46
Konsolidiertes Ergebnis	-	-	-	10'119	-	10'119
<b>Eigenkapital per 31.12.2023</b>	<b>100</b>	<b>19'062</b>	<b>373'482</b>	<b>10'119</b>	<b>131</b>	<b>402'894</b>
Gewinnverwendung	-	-	10'119	-10'119	-	-
Dividendenausschüttung	-	-	-2'000	-	-	-2'000
Veränderung Minderheitsanteile	-	-	-	-	-	-
Konsolidiertes Ergebnis	-	-	-	34'891	-	34'891
<b>Eigenkapital per 31.12.2024</b>	<b>100</b>	<b>19'062</b>	<b>381'601</b>	<b>34'891</b>	<b>131</b>	<b>435'785</b>



**«Am Genossenschaftsmodell  
schätze ich besonders die  
Transparenz. Aus erster Hand  
erlebe ich, wie stabile Unter-  
nehmenswerte im Vordergrund  
stehen und echtes Zuhören  
gegenüber Kunden und  
Mitarbeitenden ermöglichen.»**

Melia Blunier, KV-Lernende

## Anhang der Konzernrechnung der KPT Holding AG

### 1 Grundsätze der Konzernrechnung

#### 1.1 Grundsätze der Rechnungslegung

Die Rechnungslegung des Konzerns erfolgt in Übereinstimmung mit den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER) und vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage.

#### 1.2 Bilanzstichtag

Die Jahresrechnung schliesst auf den 31. Dezember ab.

### 2 Konsolidierungsgrundsätze

#### 2.1 Konsolidierungskreis

Die Konzernrechnung basiert auf den nach einheitlichen Grundsätzen per 31. Dezember erstellten Einzelabschlüssen der in die Konsolidierung einbezogenen Konzerngesellschaften. Einbezogen sind alle Unternehmen, die durch die KPT direkt oder indirekt kontrolliert werden. Kontrolle bedeutet die Möglichkeit der massgebenden Beeinflussung der finanziellen und operativen Geschäftstätigkeiten, um daraus entsprechenden Nutzen ziehen zu können. Dies ist üblicherweise der Fall, wenn die KPT direkt oder indirekt mehr als 50 Prozent der Stimmrechte einer Gesellschaft besitzt.

Der Konsolidierungskreis der KPT Holding AG besteht aus nachfolgend aufgeführten Gesellschaften:

Firma und Sitz	Aktienkapital (in CHF)		Kapital-/Stimmanteil	
	31.12.2024	31.12.2023	31.12.2024	31.12.2023
KPT Krankenkasse AG, Bern	100'000	100'000	100 %	100 %
KPT Versicherungen AG, Bern	10'000'000	10'000'000	100 %	100 %
Cent Systems AG, Lohn-Ammannsegg	500'000	500'000	100 %	100 %
breasy ag, Kriens	100'000	100'000	100 %	100 %
Simply Services AG, Bern	100'000	100'000	51 %	51 %

Nicht konsolidiert wird die im Jahr 2015 gekaufte Minderheitsbeteiligung an der Einkaufsgemeinschaft HSK AG, Dübendorf, an welcher die KPT Holding AG einen Anteil von 20 % besitzt. Diese wird zum Anschaffungswert erfasst und in der konsolidierten Bilanz unter den Kapitalanlagen berücksichtigt.

#### 2.2 Konsolidierungsgrundsätze

Die Kapitalkonsolidierung erfolgt nach der angelsächsischen Purchase-Methode. Dabei wird das Eigenkapital der Konzerngesellschaften im Erwerbszeitpunkt bzw. im Zeitpunkt der Gründung mit dem Buchwert der Beteiligung bei der Holdinggesellschaft verrechnet.

Auf diesen Zeitpunkt werden Aktiven und Passiven der Konzerngesellschaft nach konzerneinheitlichen Grundsätzen zu aktuellen Werten bewertet. Eine nach dieser Neubewertung verbleibende Differenz zwischen dem Kaufpreis und dem Eigenkapital der akquirierten Gesellschaft wird als Goodwill in der Bilanz ausgewiesen und innert fünf Jahren abgeschrieben oder nach Prüfung der Werthaltigkeit bei Bedarf ein Impairment gebucht.

Gestützt auf die Methode der Vollkonsolidierung werden Aktiven und Passiven sowie Aufwand und Ertrag der konsolidierten Gesellschaften vollumfänglich erfasst und die Minderheitsanteile separat ausgewiesen.

Konzerninterne Aktiven und Passiven sowie Aufwendungen und Erträge aus konzerninternen Transaktionen werden eliminiert.

### 3 Bewertungsgrundsätze

Es gilt grundsätzlich das Prinzip der Einzelbewertung der Aktiven und Passiven. Auf fremde Währungen lautende Bilanzpositionen werden zum Tageskurs des Bilanzstichtages umgerechnet. Die wesentlichen Kurse sind:

Währung	2024	2023
EUR	0.9384	0.9297
GBP	1.1350	1.0729
USD	0.9063	0.8417

#### 3.1 Kapitalanlagen

##### Grundstücke und Bauten

Die Position enthält Anlageliegenschaften. Die Grundstücke und Bauten werden zu aktuellen Werten bewertet. Dieser aktuelle Wert wird mittels der Discounted-Cash-Flow-Methode (DCF) ermittelt. Mindestens alle drei Jahre wird zur Plausibilisierung eine Bewertung von externen, akkreditierten Schätzungsfachleuten durchgeführt.

Zur Berechnung wird abhängig von den Nutzungsarten ein marktkonformer Diskontierungssatz angewandt.

Liegenschaften im Bau werden in der Bilanz mit den aufgelaufenen Herstellkosten berücksichtigt.

##### Festverzinsliche Kapitalanlagen

Enthalten sind festverzinsliche Anlagen wie Obligationen, verzinsliche Barguthaben und weitere ähnliche Anlagen. Die Bewertung der festverzinslichen Kapitalanlagen erfolgt nach der Kostenamortisationsmethode, die der Barguthaben zu Nominalwerten.

##### Aktien und ähnliche Anlagen

Darunter fallen Beteiligungspapiere wie Aktien, Partizipationskapital, Genussscheine und weitere ähnliche Papiere. Die Bewertung erfolgt zu Marktwerten.

##### Kollektive Anlagen (Fonds)

Die kollektiven Anlagen werden als separate Position geführt. Die Bewertung erfolgt zu Marktwerten.

##### Derivative Finanzinstrumente

Die KPT-Gruppe setzt Devisentermingeschäfte zur Absicherung von Fremdwährungsrisiken sowie Zinsfutures zur Duration-Steuerung ein. Per Bilanzstichtag werden diese zu Marktwerten bewertet und der unrealisierte Erfolg wird im Ergebnis aus den Kapitalanlagen erfasst. Zinsfutures weisen keinen Marktwert auf, da auf täglicher Basis ein Margin-Ausgleich erfolgt.

Die derivativen Finanzinstrumente werden in der jeweiligen Anlagekategorie des Basiswertes aufgeführt.

### 3.2 Immaterielle Anlagen

Unter dieser Position sind die Lizenzkosten sowie Projektkosten für Informatikprojekte gemäss nachfolgend aufgeführten Prinzipien aktiviert.

Softwarelizenzkosten werden vollständig aktiviert. Die Aufwendungen von externen Dienstleistern für Informatikprojekte können für die werthaltigen Teile projektspezifisch aktiviert werden. KPT-interne Personalaufwendungen in Projektarbeit werden nicht aktiviert. Im Weiteren kann auch eingekaufte Software aktiviert werden, falls sie über mehrere Jahre wertvermehrend eingesetzt werden kann.

Die Abschreibung erfolgt nach folgenden Grundsätzen und beginnt im Jahr der ersten Nutzung.

In Ausnahmefällen kann bei essenziellen, äusserst komplexen Softwareprojekten eine Obergrenze der Abschreibungsdauer von maximal 7 Jahren festgelegt werden.

Anlagekategorie	Nutzungsdauer
Softwareeigenentwicklungen	3 Jahre
Softwareprojektkosten und Lizenzen	4 Jahre
Komplexe Softwareprojektkosten	7 Jahre

### 3.3 Sachanlagen

Die Bewertung der Sachanlagen erfolgt zu Anschaffungskosten abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen. Die Abschreibungen werden linear über die wirtschaftliche Nutzungsdauer des Anlageguts vorgenommen und wurden wie folgt festgelegt:

Anlagekategorie	Nutzungsdauer
Betriebseinrichtungen und Mobiliar	10 Jahre
Büromaschinen	4 Jahre
Hardware	4 Jahre
Fahrzeuge	5 Jahre
Kleine, einfache Mieterausbauten in Mietliegenschaften	4 Jahre
Grosse, komplexe Mieterausbauten in Mietliegenschaften mit langfristigem Mietvertrag	15 Jahre

Allfällig zusätzlich notwendige Wertminderungen werden ebenfalls berücksichtigt.

Die Werthaltigkeit der Sachanlagen wird an jedem Bilanzstichtag einer Beurteilung unterzogen. Liegen Hinweise einer nachhaltigen Wertminderung vor, wird eine Berechnung des realisierbaren Werts durchgeführt (Impairment-Test). Übersteigt der Buchwert den realisierbaren Wert, wird durch ausserplanmässige Abschreibungen eine erfolgswirksame Anpassung vorgenommen.

Neubezüge und Umbauprojekte, die am Jahresende noch nicht abgeschlossen sind, werden aktiviert. Die Abschreibung beginnt nach Abschluss des Projektes.

Die Aktivierung von Sachanlagen wird im Einzelfall geprüft und erfolgt im Grundsatz, wenn der Gesamtbetrag einer zusammengehörenden Investition einen Wert von CHF 20'000 erreicht.

### **3.4 Arbeitgeberbeitragsreserven**

Die Bewertung der Arbeitgeberreserven erfolgt zu Nominalwerten.

### **3.5 Forderungen**

Die Forderungen gegenüber Dritten und nahestehenden Personen werden zu Nominalwerten eingesetzt und betriebswirtschaftlich notwendige Wertberichtigungen angemessen berücksichtigt.

Das Delkredere wird aufgrund der Fälligkeitsstruktur und der erkennbaren Bonitätsrisiken bestimmt.

Das Delkredere wird wie nachstehend dargestellt berechnet:

- Debitoren, die älter als einjährig sind, werden zu 20 % wertberichtigt.
- Debitoren, die älter als dreijährig sind, werden zu 50 % wertberichtigt.
- Debitoren, die älter als fünfjährig sind, werden zu 100 % wertberichtigt.

Forderungen, bei denen ein Verlustschein erstellt wurde, werden losgelöst von ihrem Alter zu 100 % wertberichtigt. Der von den Kantonen übernommene Anteil gemäss Art. 64a KVG wird im nichtversicherungstechnischen Ergebnis berücksichtigt.

### **3.6 Flüssige Mittel**

Die Flüssigen Mittel werden zum Nominalwert berücksichtigt.

### **3.7 Versicherungstechnische Rückstellungen für eigene Rechnung**

Die zur Berechnung der versicherungstechnischen Rückstellungen eingesetzten Verfahren beruhen auf anerkannten aktuariellen Methoden sowie auf Kenntnissen der für die einzelnen Bereiche verantwortlichen Fachleute.

Für alle bis zum Abschlussstichtag eingetretenen Schadenfälle werden Rückstellungen gebildet, die eine Schätzung aller inskünftig für diese Schadenfälle noch zu leistenden Zahlungen und Bearbeitungskosten darstellen.

Im Weiteren umfassen die versicherungstechnischen Rückstellungen für eigene Rechnungen die Alters-, Sicherheits- und Schwankungsrückstellungen sowie die übrigen technischen Rückstellungen.

Die Sicherheits- und Schwankungsrückstellungen werden für Unsicherheiten in der Bestimmung der versicherungstechnischen Rückstellungen (Parameter- und Zufallsrisiko) und für inhärente Zufallsschwankungen in der Schadenabwicklung gebildet. Für das VVG orientiert sich der Wert dabei am Prämienvolumen der einzelnen Produkte. Im KVG orientiert sich der Wert dabei an der Höhe der Standardabweichung des versicherungstechnischen Risikos aus dem KVG-Solvenzttest.

Die übrigen versicherungstechnischen Rückstellungen werden für weitere Unsicherheiten in Bezug auf die Leistungsentwicklung sowie für Antiselektionsrisiken in der Zahnversicherung im Rahmen des Geschäftsplans gebildet.

### **3.8 Nichtversicherungstechnische Rückstellungen**

Unter dieser Ziffer werden alle weiteren betriebswirtschaftlich notwendigen Rückstellungen berücksichtigt. Die Rückstellungen werden jährlich einer Neubewertung unterzogen und entsprechend angepasst.

### **3.9 Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen**

Für die Kapitalanlagen wird eine angepasste und marktgerechte Rückstellung geäufnet mit dem Ziel, ein anti-zyklisches Verhalten zu gewährleisten. Dabei orientiert sich die Wertberichtigung an einer risikoadäquaten Zielgrösse pro Anlagekategorie.

### **3.10 Aktive und passive Rechnungsabgrenzungen**

Die Rechnungsabgrenzungen enthalten zeitlich abzugrenzende Aufwendungen und Erträge. Sie enthalten ebenfalls die Abgrenzung des Risikoausgleiches unter Berücksichtigung der erfolgten Mitgliederschwankung, der Veränderung der Altersstruktur und der provisorischen Abgaben je Versicherten sowie der Marchzinsen aus Kapitalanlagen.

### **3.11 Verbindlichkeiten**

Die Verbindlichkeiten gegenüber Dritten und nahestehenden Organisationen werden zu Nominalwerten eingesetzt.

### **3.12 Latente Steuern**

Die anfallenden latenten Steuern auf Differenzen zwischen Einzel- und Konzernabschluss der Gesellschaften werden zu einem Grenzsteuersatz von 20,54 % berücksichtigt.

### **3.13 Eigenkapital**

Das Eigenkapital setzt sich aus folgenden Positionen zusammen:

- Kapital der Organisation  
Hierbei handelt es sich um den Nominalbetrag des Aktienkapitals.  
Das Aktienkapital ist in 10'000 Namenaktien mit einem Nennwert von CHF 10 aufgeteilt.
- Kapitalreserven
- Gewinnreserven
- Konsolidiertes Ergebnis
- Minderheitsanteile am Kapital

## 4 Erläuterungen zur Erfolgsrechnung

### 4.1 Verdiente Prämien für eigene Rechnung

Beträge in TCHF

	2024	2023
Bruttoprämien*	2'634'913	2'441'304
Erlösminderungen	-15'251	-13'510
Anteil Rückversicherer	-493	-493
<b>Verdiente Prämien für eigene Rechnung</b>	<b>2'619'169</b>	<b>2'427'301</b>

\* Davon wurden TCHF 274'546 (Vorjahr TCHF 234'563) von den Kantonen in Form von Prämienverbilligungen ausbezahlt.

### 4.2 Schaden- und Leistungsaufwand für eigene Rechnung

Beträge in TCHF

	2024	2023
Schaden- und Leistungsaufwand brutto	-2'735'956	-2'555'042
Kostenbeteiligungen	352'218	331'587
Anteil Rückversicherer für Versicherungsfälle	-	-
Sonstige Leistungen	25'312	10'546
Veränderung versicherungstechnische Rückstellungen	146'267	-75'349
<b>Schaden- und Leistungsaufwand für eigene Rechnung</b>	<b>-2'212'159</b>	<b>-2'288'258</b>

### 4.3 Betriebsaufwand für eigene Rechnung

Beträge in TCHF

	2024	2023
Personalaufwand	-110'825	-111'301
Abschreibungen	-7'264	-6'033
Informatik und Telekommunikation	-37'168	-34'397
Dienstleistungen Dritter	-3'129	-5'028
Marketing und Verkaufsunterstützung	-19'183	-19'875
Übriger Sachaufwand	-16'080	-16'138
<b>Betriebsaufwand für eigene Rechnung</b>	<b>-193'649</b>	<b>-192'772</b>

#### 4.4 Ergebnis aus Kapitalanlagen

##### Geschäftsjahr

Beträge in TCHF

Ertrag aus Kapitalanlagen	Laufender Ertrag	Real. Gewinne	Nicht real. Gewinne	Total 2024
Grundstücke und Bauten	5'362	8	–	5'370
Festverzinsliche Kapitalanlagen	8'745	15'845	9'461	34'051
Aktien und ähnliche Anlagen	400	65	2'102	2'566
Kollektive Anlagen (alternative Anlagen)	252	7'173	–	7'425
Kollektive Anlagen (festverzinslich)	4'030	80	8'400	12'510
Kollektive Anlagen (Aktien)	7'654	5'780	23'599	37'032
Kollektive Anlagen (Immobilien)	3'749	1'417	18'958	24'124
<b>Total Ertrag aus Kapitalanlagen</b>	<b>30'192</b>	<b>30'368</b>	<b>62'520</b>	<b>123'080</b>

Beträge in TCHF

Aufwand aus Kapitalanlagen	Laufender Aufwand	Real. Verluste	Nicht real. Verluste	Total 2024
Grundstücke und Bauten	–804	–	–980	–1'784
Festverzinsliche Kapitalanlagen	–	–29'334	–6'266	–35'600
Aktien und ähnliche Anlagen	–	–1	–	–1
Kollektive Anlagen (alternative Anlagen)	–	–	–62	–62
Kollektive Anlagen (festverzinslich)	–	–54	–380	–434
Kollektive Anlagen (Aktien)	–	–	–2'407	–2'407
Kollektive Anlagen (Immobilien)	–	–172	–199	–371
Verwaltungskosten	–2'523	–	–	–2'523
<b>Total Aufwand aus Kapitalanlagen</b>	<b>–3'327</b>	<b>–29'561</b>	<b>–10'294</b>	<b>–43'182</b>

Veränderung der Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen	–	–	–11'680	–11'680
--	---	---	---------	---------

Beträge in TCHF

Ergebnis aus Kapitalanlagen	Laufender Erfolg	Real. Erfolg	Nicht real. Erfolg	Total 2024
<b>Ergebnis aus Kapitalanlagen</b>	<b>26'865</b>	<b>807</b>	<b>40'546</b>	<b>68'218</b>

**Vorjahr**

Beträge in TCHF

<b>Ertrag aus Kapitalanlagen</b>	<b>Laufender Ertrag</b>	<b>Real. Gewinne</b>	<b>Nicht real. Gewinne</b>	<b>Total 2023</b>
Grundstücke und Bauten	5'231	1'968	–	7'199
Festverzinsliche Kapitalanlagen	6'389	10'271	7'236	23'896
Aktien und ähnliche Anlagen	819	1'209	1'297	3'325
Kollektive Anlagen (alternative Anlagen)	63	–	2'757	2'820
Kollektive Anlagen (festverzinslich)	2'566	778	7'321	10'665
Kollektive Anlagen (Aktien)	8'090	2'504	17'401	27'995
Kollektive Anlagen (Immobilien)	3'850	318	5'134	9'302
<b>Total Ertrag aus Kapitalanlagen</b>	<b>27'008</b>	<b>17'048</b>	<b>41'147</b>	<b>85'202</b>

Beträge in TCHF

<b>Aufwand aus Kapitalanlagen</b>	<b>Laufender Aufwand</b>	<b>Real. Verluste</b>	<b>Nicht real. Verluste</b>	<b>Total 2023</b>
Grundstücke und Bauten	-1'632	–	-432	-2'064
Festverzinsliche Kapitalanlagen	–	-9'980	-18'310	-28'290
Aktien und ähnliche Anlagen	–	-163	-132	-295
Kollektive Anlagen (alternative Anlagen)	–	-214	-2'563	-2'777
Kollektive Anlagen (festverzinslich)	–	-150	-3'686	-3'836
Kollektive Anlagen (Aktien)	–	-673	-909	-1'582
Kollektive Anlagen (Immobilien)	–	-348	-1'630	-1'978
Verwaltungskosten	-2'442	–	–	-2'442
<b>Total Aufwand aus Kapitalanlagen</b>	<b>-4'074</b>	<b>-11'528</b>	<b>-27'662</b>	<b>-43'264</b>

Veränderung der Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen	–	–	2'460	2'460
--	---	---	-------	-------

Beträge in TCHF

<b>Ergebnis aus Kapitalanlagen</b>	<b>Laufender Erfolg</b>	<b>Real. Erfolg</b>	<b>Nicht real. Erfolg</b>	<b>Total 2023</b>
<b>Ergebnis aus Kapitalanlagen</b>	<b>22'934</b>	<b>5'520</b>	<b>15'945</b>	<b>44'398</b>

#### 4.5 Übriger betrieblicher Erfolg

Unter dieser Position werden folgende Tatbestände ausgewiesen:

- Warenaufwendungen und Dienstleistungserlöse der Cent Systems AG an Dritte;
- Vermittlungsprovisionserträge von Dritten der beiden im Vermittlergeschäft tätigen Tochtergesellschaften;
- Management-Fee-Rechnungen für Dienstleistungen im Asset-Management an Dritte;
- von Kunden bezahlte Verzugszinsen für verspätete Zahlungen;
- Differenzen zwischen Schlussrechnungen und gebuchten Abgrenzungen von Sozialversicherungs- und Steuerkonten;
- Rückerstattungen von Kantonen für zu viel bezahlte Steuern der Vorjahre;
- Korrekturen von Prämienverbilligungen der Vorjahre;
- Soll- und Habenzinse der angelegten operativen Finanzmittel;
- Zinsen von an Dritte vergebenen Darlehen

#### 4.6 Ausserordentlicher Erfolg

##### **Geschäftsjahr**

Als ausserordentlicher Ertrag wurde im Geschäftsjahr der nicht benötigte Betrag der im Vorjahr gebildeten Rückstellung ausgebucht. Die Rückstellung wurde im Vorjahr für die Stilllegung der operativen Tätigkeit einer Tochtergesellschaft gebildet.

##### **Vorjahr**

Der ausserordentliche Ertrag besteht wie auch in den Vorjahren aus Rückzahlungen bezüglich Art. 64 KVG. Daneben konnte eine im Vorjahr gebildete Abgrenzung für Stornos und Kulanzfälle im Geschäftsjahr aufgelöst werden.

Mit der Einstellung des Geschäftsbetriebs einer Tochtergesellschaft erfolgte die Ausbuchung der Sachanlagen über den ausserordentlichen Aufwand. Zusätzlich wurden unter dieser Position Aufwände berücksichtigt, die im Rahmen der Stilllegung der operativen Tätigkeit entstanden sind.

Der Goodwill wurde ebenfalls über den ausserordentlichen Aufwand ausgebucht.

## 5 Erläuterungen zur Bilanz

### 5.1 Kapitalanlagen

#### Geschäftsjahr

Beträge in TCHF

	<b>Bestand 01.01.2024</b>	<b>Kauf/ Verkauf</b>	<b>Real. Erfolg</b>	<b>Nicht real. Erfolg</b>	<b>Bestand 31.12.2024</b>
Grundstücke und Bauten	115'367	2'105	8	-980	116'500
Festverzinsliche Kapitalanlagen	478'692	31'711	-13'489	3'195	500'109
Aktien und ähnliche Anlagen	16'618	3'158	63	2'101	21'940
Kollektive Anlagen (alternative Anlagen)	53'503	-26'917	7'173	-62	33'697
Kollektive Anlagen (festverzinslich)	329'513	66'197	25	8'020	403'755
Kollektive Anlagen (Aktien)	301'004	-498	5'780	21'192	327'478
Kollektive Anlagen (Immobilien)	144'576	-11'772	1'245	18'759	152'808
<b>Total</b>	<b>1'439'273</b>	<b>63'984</b>	<b>805</b>	<b>52'225</b>	<b>1'556'287</b>

#### Vorjahr

Beträge in TCHF

	<b>Bestand 01.01.2023</b>	<b>Kauf/ Verkauf</b>	<b>Real. Erfolg</b>	<b>Nicht real. Erfolg</b>	<b>Bestand 31.12.2023</b>
Grundstücke und Bauten	117'480	-4'061	1'968	-20	115'367
Festverzinsliche Kapitalanlagen	472'925	17'509	-2'856	-8'886	478'692
Aktien und ähnliche Anlagen	30'741	-16'334	1'046	1'165	16'618
Kollektive Anlagen (alternative Anlagen)	55'781	-2'259	-214	195	53'503
Kollektive Anlagen (festverzinslich)	384'081	-58'831	628	3'635	329'513
Kollektive Anlagen (Aktien)	312'359	-30'637	1'831	17'451	301'004
Kollektive Anlagen (Immobilien)	183'421	-42'319	-30	3'504	144'576
<b>Total</b>	<b>1'556'788</b>	<b>-136'932</b>	<b>2'373</b>	<b>17'044</b>	<b>1'439'273</b>

Die Kapitalanlagen wurden per 31.12.2024 wie folgt bewertet:

### Geschäftsjahr

Beträge in TCHF

	Marktwert	AC-Wert	Anschaffungswert	Bilanzwert
Grundstücke und Bauten	116'500	n/a	116'052	116'500
Festverzinsliche Kapitalanlagen	495'866	500'109	519'126	500'109
Aktien und ähnliche Anlagen	21'940	n/a	16'391	21'940
Kollektive Anlagen (alternative Anlagen)	33'697	n/a	33'759	33'697
Kollektive Anlagen (festverzinslich)	403'755	n/a	416'401	403'755
Kollektive Anlagen (Aktien)	327'478	n/a	275'701	327'478
Kollektive Anlagen (Immobilien)	152'808	n/a	129'235	152'808
<b>Total</b>	<b>1'552'044</b>	<b>500'109</b>	<b>1'506'665</b>	<b>1'556'287</b>

### Vorjahr

Beträge in TCHF

	Marktwert	AC-Wert	Anschaffungswert	Bilanzwert
Grundstücke und Bauten	115'367	n/a	114'919	115'367
Festverzinsliche Kapitalanlagen	464'220	478'692	499'714	478'692
Aktien und ähnliche Anlagen	16'618	n/a	13'005	16'618
Kollektive Anlagen (alternative Anlagen)	53'503	n/a	49'526	53'503
Kollektive Anlagen (festverzinslich)	329'513	n/a	351'081	329'513
Kollektive Anlagen (Aktien)	301'004	n/a	258'093	301'004
Kollektive Anlagen (Immobilien)	144'576	n/a	138'352	144'576
<b>Total</b>	<b>1'424'801</b>	<b>478'692</b>	<b>1'424'690</b>	<b>1'439'273</b>

Die KPT-Gruppe übt auch Effektenleihe (Securities Lending) im Rahmen des Global Custody bei der UBS Switzerland AG aus.

Dabei werden Effekten als Sachdarlehen an einen Darlehensnehmer übertragen. Im Gegenzug erhält die KPT Versicherungen AG Wertschriften als Sicherheiten. Die Deckung der ausgeliehenen Wertschriften beträgt per Jahresende 105,4 % (Vorjahr 106,0 %). Im Rahmen der Effektenleihe resultieren im Berichtsjahr Erträge von TCHF 93 (Vorjahr TCHF 108).

Die Vorgaben und Anforderungen an die Effektenleihe gemäss der Aufsichtsverordnung (AVO) und der Versicherungsaufsichtsverordnung FINMA (AVO-FINMA) wurden eingehalten.

Beträge in TCHF

	2024	2023
Marktwert der ausgeliehenen Wertschriften	50'596	56'165
Marktwert der als Sicherheit hinterlegten Wertschriften	53'316	59'558
Ertrag aus Securities Lending	93	108

Der Buchwert des gebundenen Vermögens zur Sicherstellung der Ansprüche der Versicherten beträgt per 31. Dezember 2024 TCHF 984'988 (Vorjahr TCHF 797'874).

#### Derivate

Die KPT-Gesellschaften setzen Devisentermingeschäfte, Swaps zur Absicherung von Fremdwährungsrisiken sowie Zinsfutures zur Duration-Steuerung ein. Per Bilanzstichtag werden diese zu Marktwerten bewertet und der unrealisierte Erfolg wird im Ergebnis aus den Kapitalanlagen erfasst. Zinsfutures weisen keinen Marktwert auf, da auf täglicher Basis ein Margin-Ausgleich erfolgt.

Die derivativen Finanzinstrumente werden in der jeweiligen Anlagekategorie des Basiswertes aufgeführt.

#### Geschäftsjahr

Beträge in TCHF

		Nominal- wert 31.12.2024	Aktiver Marktwert 31.12.2024	Passiver Marktwert 31.12.2024
	Zweck			
Devisen Termingeschäfte	Absicherung	233'858	–	–5'003

#### Vorjahr

Beträge in TCHF

		Nominal- wert 31.12.2023	Aktiver Marktwert 31.12.2023	Passiver Marktwert 31.12.2023
	Zweck			
Devisen Termingeschäfte	Absicherung	183'542	6'286	–

## 5.2 Immaterielle Anlagen

### Geschäftsjahr

Beträge in TCHF

	Software- lizenzen	Eigen- entwickelte Software	Soft- ware- projekte	Laufende Projekte	Total
<b>Nettobuchwert per 01.01.2024</b>	<b>4'097</b>	<b>33</b>	<b>845</b>	<b>1'448</b>	<b>6'423</b>
Anschaffungswerte per 01.01.2024	9'206	230	5'225	1'448	16'109
Zugänge	4'243	–	3'613	540	8'396
Abgänge	4'085	130	2'689	–	6'904
Reklassifikation	–	–	909	–909	–
<b>Anschaffungswerte per 31.12.2024</b>	<b>9'364</b>	<b>100</b>	<b>7'058</b>	<b>1'079</b>	<b>17'601</b>
Kumulierte Wertberichtigung per 01.01.2024	5'110	197	4'380	–	9'687
Planmässige Abschreibungen	2'340	33	2'336	–	4'709
Abgänge	2'041	130	2'690	–	4'861
Reklassifikation	–	–	–	–	–
<b>Kumulierte Wertberichtigung per 31.12.2024</b>	<b>5'409</b>	<b>100</b>	<b>4'026</b>	<b>–</b>	<b>9'535</b>
<b>Nettobuchwert per 31.12.2024</b>	<b>3'955</b>	<b>–</b>	<b>3'032</b>	<b>1'079</b>	<b>8'066</b>

### Vorjahr

Beträge in TCHF

	Software- lizenzen	Eigen- entwickelte Software	Soft- ware- projekte	Laufende Projekte	Total
<b>Nettobuchwert per 01.01.2023</b>	<b>2'299</b>	<b>110</b>	<b>2'587</b>	<b>–</b>	<b>4'996</b>
Anschaffungswerte per 01.01.2023	11'153	9'091	10'143	–	30'387
Zugänge	4'099	–	–	1'447	5'546
Abgänge	6'045	8'861	4'918	–	19'824
Reklassifikation	–	–	–	–	–
<b>Anschaffungswerte per 31.12.2023</b>	<b>9'207</b>	<b>230</b>	<b>5'225</b>	<b>1'447</b>	<b>16'109</b>
Kumulierte Wertberichtigung per 01.01.2023	8'854	8'981	7'556	–	25'391
Planmässige Abschreibungen	2'301	77	1'742	–	4'120
Abgänge	6'045	8'861	4'918	–	19'824
Reklassifikation	–	–	–	–	–
<b>Kumulierte Wertberichtigung per 31.12.2023</b>	<b>5'110</b>	<b>197</b>	<b>4'380</b>	<b>–</b>	<b>9'687</b>
<b>Nettobuchwert per 31.12.2023</b>	<b>4'097</b>	<b>33</b>	<b>845</b>	<b>1'447</b>	<b>6'422</b>

### 5.3 Sachanlagen

#### Geschäftsjahr

#### Beträge in TCHF

	Mobilien, Einrich- tungen	Büro- maschi- nen	Hard- ware	Fahr- zeuge	Mieter- aus- bauten	Lau- fende Pro- jekte	Total
<b>Nettobuchwert per 01.01.2024</b>	<b>1'734</b>	<b>33</b>	<b>619</b>	<b>145</b>	<b>9'109</b>	<b>659</b>	<b>12'299</b>
Anschaffungswerte per 01.01.2024	4'436	55	1'181	238	16'590	659	23'159
Zugänge	1'357	43	1'492	118	510	214	3'734
Abgänge	18	18	–	117	–	–	153
Reklassifikation	659	–	–	–	–	–659	–
<b>Anschaffungswerte per 31.12.2024</b>	<b>6'434</b>	<b>80</b>	<b>2'673</b>	<b>239</b>	<b>17'100</b>	<b>214</b>	<b>26'740</b>
Kumulierte Wertberichtigung per 01.01.2024	2'703	22	561	92	7'482	–	10'860
Planmässige Abschreibungen	643	20	668	63	1'161	–	2'555
Abgänge	18	5	–	77	–	–	100
Reklassifikation	–	–	–	–	–	–	–
<b>Kumulierte Wertberichtigung per 31.12.2024</b>	<b>3'328</b>	<b>37</b>	<b>1'229</b>	<b>78</b>	<b>8'643</b>	<b>–</b>	<b>13'315</b>
<b>Nettobuchwert per 31.12.2024</b>	<b>3'106</b>	<b>43</b>	<b>1'444</b>	<b>161</b>	<b>8'457</b>	<b>214</b>	<b>13'425</b>

#### Vorjahr

#### Beträge in TCHF

	Mobilien, Einrich- tungen	Büro- maschi- nen	Hard- ware	Fahr- zeuge	Mieter- aus- bauten	Lau- fende Pro- jekte	Total
<b>Nettobuchwert per 01.01.2023</b>	<b>1'979</b>	<b>23</b>	<b>722</b>	<b>103</b>	<b>9'611</b>	<b>–</b>	<b>12'438</b>
Anschaffungswerte per 01.01.2023	4'542	300	1'691	173	15'988	–	22'694
Zugänge	495	24	220	95	603	659	2'096
Abgänge	600	–	731	31	–	–	1'362
Reklassifikation	–	–	–	–	–	–	–
<b>Anschaffungswerte per 31.12.2023</b>	<b>4'437</b>	<b>324</b>	<b>1'180</b>	<b>237</b>	<b>16'591</b>	<b>659</b>	<b>23'428</b>
Kumulierte Wertberichtigung per 01.01.2023	2'563	277	969	70	6'377	–	10'256
Planmässige Abschreibungen	451	14	296	47	1'105	–	1'913
Abgänge	311	–	704	25	–	–	1'040
Reklassifikation	–	–	–	–	–	–	–
<b>Kumulierte Wertberichtigungen per 31.12.2023</b>	<b>2'703</b>	<b>291</b>	<b>561</b>	<b>92</b>	<b>7'482</b>	<b>–</b>	<b>11'129</b>
<b>Nettobuchwert per 31.12.2023</b>	<b>1'734</b>	<b>33</b>	<b>619</b>	<b>145</b>	<b>9'109</b>	<b>659</b>	<b>12'299</b>

#### 5.4 Arbeitgeberbeitragsreserven

Beträge in TCHF

	Nominal- wert 31.12. 2024	Verwen- dungs- verzicht 2024	Bilanz 31.12. 2024	Auf- lösung 2024	Bilanz 31.12. 2023	Ergebnis aus AGBR 2024	Ergebnis aus AGBR 2023
Vorsorgeeinrichtung	5'580	–	5'580	–	5'580	–	–
<b>Total</b>	<b>5'580</b>	<b>–</b>	<b>5'580</b>	<b>–</b>	<b>5'580</b>	<b>–</b>	<b>–</b>

#### 5.5 Aktive und passive Rechnungsabgrenzungen

Beträge in TCHF

	31.12.2024	31.12.2023
Marchzinsen Kapitalanlagen	4'276	3'352
Übrige	2'122	3'063
<b>Total aktive Rechnungsabgrenzungen</b>	<b>6'398</b>	<b>6'415</b>
Personal	–4'917	–5'569
Steuern	–7'660	–270
Risikoausgleich	–208'356	–95'984
Übrige	–7'057	–2'612
<b>Total passive Rechnungsabgrenzungen</b>	<b>–227'989</b>	<b>–104'435</b>

#### 5.6 Forderungen

Beträge in TCHF

	2024	2023
Versicherungsnehmer	107'116	93'934
Delkredere	–10'550	–10'345
Agenten und Vermittler	–	–
Nahestehende Organisationen und Personen	73	1'658
Staatliche Stellen	21'436	21'270
Übrige Forderungen	8'553	9'647
<b>Total</b>	<b>126'628</b>	<b>116'164</b>

## 5.7 Versicherungstechnische Rückstellungen für eigene Rechnung

### Geschäftsjahr

Beträge in TCHF

	Schaden- und Leistungs- rückstellungen <sup>1</sup>	Übrige versiche- rungstechnische Rückstellungen <sup>2</sup>	Schwankungs- rückstellungen	Total
Stand per 31. Dezember 2023	554'366	500'742	180'061	1'235'169
Verwendung	-399'356	-	-75'703	-475'059
Bildung	335'719	51'979	12'404	400'102
Auflösung	-	-71'310	-	-71'310
<b>Stand per 31. Dezember 2024</b>	<b>490'729</b>	<b>481'411</b>	<b>116'762</b>	<b>1'088'902</b>

1) Der Anteil Rückversicherung in den Schaden- und Leistungsrückstellungen beträgt per 31.12.2024 TCHF 0 (per 31.12.2023 TCHF 0).

2) Die übrigen versicherungstechnischen Rückstellungen beinhalten Alterungs- und Antiselektionsrückstellungen, einen Prämienfonds zur Dämpfung von Prämienveränderungen aufgrund von Parameteranpassungen oder ausserordentlichen Ereignissen sowie Rückstellungen für ein freiwilliges Überschusssystem. Alterungs- und Antiselektionsrückstellungen wurden mit einem technischen Zinssatz von 1,0 % (Vorjahr: 1,0 %) diskontiert.

### Vorjahr

Beträge in TCHF

	Schaden- und Leistungs- rückstellungen <sup>1</sup>	Übrige versiche- rungstechnische Rückstellungen <sup>2</sup>	Schwankungs- rückstellungen	Total
Stand per 31. Dezember 2022	471'724	501'582	186'514	1'159'820
Verwendung	-330'108	-	-16'597	-346'705
Bildung	412'750	22'099	10'144	444'993
Auflösung	-	-22'939	-	-22'939
<b>Stand per 31. Dezember 2023</b>	<b>554'366</b>	<b>500'742</b>	<b>180'061</b>	<b>1'235'169</b>

1) Der Anteil Rückversicherung in den Schaden- und Leistungsrückstellungen beträgt per 31.12.2023 TCHF 0 (per 31.12.2022 TCHF 0).

2) Die übrigen versicherungstechnischen Rückstellungen beinhalten Alterungs- und Antiselektionsrückstellungen, einen Prämienfonds zur Dämpfung von Prämienveränderungen aufgrund von Parameteranpassungen oder ausserordentlichen Ereignissen sowie Rückstellungen für ein freiwilliges Überschusssystem. Alterungs- und Antiselektionsrückstellungen wurden mit einem technischen Zinssatz von 1,0 % (Vorjahr: 1,0 %) diskontiert.

## 5.8 Nicht versicherungstechnische Rückstellungen

### Geschäftsjahr

Beträge in TCHF

	Personal	Übrige	Total
Bilanz per 01.01.2024	–	4'750	4'750
Bildung	–	122	122
Verwendung	–	–4'206	–4'206
Auflösung	–	–244	–244
<b>Bilanz per 31.12.2024</b>	<b>–</b>	<b>422</b>	<b>422</b>

### Vorjahr

Beträge in TCHF

	Personal	Übrige	Total
Bilanz per 01.01.2023	3'100	375	3'475
Bildung	–	4'750	4'750
Verwendung	–3'100	–375	–3'475
Auflösung	–	–	–
<b>Bilanz per 31.12.2023</b>	<b>–</b>	<b>4'750</b>	<b>4'750</b>

## 5.9 Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen

### Geschäftsjahr

Beträge in TCHF

	Stand 01.01.2024	Bildung	Auflösung	Stand 31.12.2024
Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen	224'920	11'680	–	236'600

### Vorjahr

Beträge in TCHF

	Stand 01.01.2023	Bildung	Auflösung	Stand 31.12.2023
Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen	227'380	–	–2'460	224'920

Die KPT-Gruppe bildet für ihre Kapitalanlagen eine angepasste und marktgerechte Wertberichtigung mit dem Ziel, ein antizyklisches Verhalten mit der Rückstellungsbildung und -auflösung zu gewährleisten. Dabei orientiert sich die Wertberichtigung an einer Zielgrösse von maximal 25 % des Gesamtwertes der Wertschriften.

Beträge in TCHF

	<b>31.12.2024</b>	<b>31.12.2023</b>
Zielgrösse	25 %	25 %
Total Kapitalanlagen	1'556'287	1'439'273
Maximale Schwankungsreserve	389'072	359'818
Gebuchte Schwankungsreserve	236'600	224'920

#### **5.10 Kurzfristige Verbindlichkeiten**

Wie im Vorjahr werden die vor dem Bilanzstichtag eingegangenen Prämienzahlungen von Versicherten als Vorauszahlung verbucht. Die offenen Rechnungen von Leistungserbringern werden als Kreditoren verbucht und entsprechend ausgewiesen.

Beträge in TCHF

	<b>2024</b>	<b>2023</b>
Versicherungsnehmer	309'411	331'721
Leistungserbringer	35'199	114'810
Staatliche Stellen	1'238	2'250
Übrige Verbindlichkeiten	11'122	15'159
<b>Total</b>	<b>356'970</b>	<b>463'940</b>

Die Vorsorgeverpflichtungen werden gesamthaft unter den kurzfristigen Verbindlichkeiten ausgewiesen.

Die Mitarbeitenden der Krankenkasse AG sind über die Personalvorsorgestiftung der Krankenkasse KPT, diejenigen der Cent Systems AG über die Sammelstiftung Servisa, die der Simply Services AG über die AXA Stiftung Berufliche Vorsorge und diejenigen der breasy ag über die Pax Sammelstiftung versichert:

Beträge in TCHF

	Deckungsgrad in %		Beiträge	Vorsorgeaufwand im	
	31.12.2024	31.12.2023		Personalaufwand	
		per*	2024	2024	2023
Personalvorsorgestiftung KPT	115,2	112,0	14'867	9'880	8'787
Kaderstiftung KPT**	n/a	n/a	–	–	117
Sammelstiftung Servisa	108,7	103,1	482	240	224
AXA Stiftung Berufliche Vorsorge	109,8	105,5	444	222	194
Pax Sammelstiftung	103,9	103,0	235	118	417
<b>Total</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>16'028</b>	<b>10'460</b>	<b>6'847</b>

Per 31. Dezember 2024 ist ein Guthaben gegenüber den Vorsorgestiftungen von TCHF 58 vorhanden. Im Vorjahr resultierte per 31.12. ein Guthaben von TCHF 398.

\* Da die Abschlüsse zum Zeitpunkt der Erstellung der Konzernrechnung der KPT Holding AG noch nicht definitiv erstellt waren, werden die provisorischen Deckungsgrade ausgewiesen.

\*\* Die Kaderstiftung wurde im Verlauf des Jahres 2023 aufgelöst.

### 5.11 Langfristige Verbindlichkeiten

Bei den langfristigen Verbindlichkeiten handelt es sich um eine Hypothek für eine Geschäftsliegenschaft.

## 6 Verpfändete Aktiven und nicht bilanzierte Leasing-/Mietverbindlichkeiten

### 6.1 Verpfändete Aktiven

Es bestehen wie im Vorjahr keine verpfändeten Aktiven.

### 6.2 Nicht bilanzierte Leasinggeschäfte

Es bestehen keine Verbindlichkeiten aus Leasingverträgen.

## 7 Eventualforderungen/-verbindlichkeiten

Es sind keine Eventualforderungen oder -verbindlichkeiten bekannt.

## 8 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es sind keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag bekannt.

## 9 Genehmigung der Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat genehmigt die vorliegende Jahresrechnung am 24. April 2025.

## 10 Vergütungen

Die KPT-Gruppe hält sich bei der Offenlegung der Vergütungen an Organmitglieder freiwillig an die Transparenzvorschriften des Obligationenrechts, die für börsennotierte Unternehmen gelten.

Die Vergütung des Verwaltungsrats setzt sich zusammen aus einer Grundentschädigung und einem fixen Betrag für die Mitwirkung in Ausschüssen. An die Mitglieder des Verwaltungsrats (im Jahresdurchschnitt 5,4 Personen [Vorjahr: 7,6 Personen]) wurden insgesamt CHF 516'000 (Vorjahr: CHF 638'000) ausbezahlt, davon an den Präsidenten CHF 158'000 (Vorjahr: CHF 158'000). Variable Anteile sind keine ausgerichtet worden.

Die Vergütung der Geschäftsleitung (im Jahresdurchschnitt 5,7 Personen [Vorjahr: 6 Personen]) betrug CHF 2'133'000 (Vorjahr: CHF 2'099'000). Diese Summe setzt sich zusammen aus einem Grundsalar (Berichtsjahr) und einem variablen Anteil (Berichtsjahr). Die Vorsorgebeiträge der Geschäftsleitung betragen CHF 444'000 (Vorjahr: CHF 409'000). Weiter wurden sonstige Entschädigungen von CHF 17'000 ausbezahlt (analog Vorjahr). Der Vorsitzende der Geschäftsleitung wurde mit CHF 518'000 (Vorjahr: CHF 486'000) entschädigt. Die Vorsorgebeiträge betragen CHF 116'000 (Vorjahr: CHF 103'000). Zudem erhielt der Vorsitzende CHF 3'000 (analog Vorjahr) an sonstigen Entschädigungen.

Das Vergütungssystem wurde per 1. Januar 2024 umgestellt. Neu wird im Vergütungsbericht der variable Anteil des Berichtsjahrs (welcher im nächsten Jahr ausbezahlt wird) ausgewiesen. Damit die Vergleichbarkeit gegeben ist, wurde das Vorjahr entsprechend angepasst. Die Mitglieder der Geschäftsleitung müssen Honorare und andere Vergütungen, die ihnen aus Mandaten im Auftrag der KPT-Gruppe zustehen, dem Unternehmen abliefern.

Die Vergütung der Delegierten der KPT-Genossenschaft wurde für 2024 analog den Vorjahren unverändert auf CHF 3'000 pro Person festgelegt. Zusätzlich wird ein Sitzungstaggeld von CHF 2'000 ausgerichtet. Die drei Mitglieder der Koordinationsstelle werden zudem mit je CHF 3'000 bis CHF 5'000 entschädigt.

Insgesamt betrug die Vergütung der 21 Delegierten CHF 192'000 (Vorjahr: 21 Delegierte und CHF 202'000).

## 11 Lagebericht

Die KPT-Gruppe verfügt über ein etabliertes Integriertes Risiko- und Kontroll-Management (IRKM), welches auf die relevanten Risiken der einzelnen Gesellschaften ausgerichtet ist. Im Rahmen des IRKM-Systems wurden die identifizierten Risiken systematisch anhand der Dimensionen Eintrittswahrscheinlichkeit und Auswirkung bewertet, wobei die getroffenen Massnahmen zu Vermeidung, Minderung oder Transfer der Risiken berücksichtigt wurden. Jährlich wird in Workshops ein umfassendes Risk and Control Self Assessment (RCSA) durchgeführt, um Veränderungen in der Risikosituation festzustellen und geeignete Massnahmen proaktiv zu initiieren. Ein Review der Risiko- und Kontrolldokumentation findet mindestens jährlich und bei Bedarf häufiger statt. Der Verwaltungsrat nimmt Kenntnis vom jährlichen IRKM-Bericht und bezieht relevante Aspekte in die Strategieüberlegungen ein. Im IRKM-Bericht sind auch die aufsichtsrechtlichen Anforderungen von der FINMA und dem BAG abgedeckt. Das Audit & Risk Committee befasst sich quartalsweise mit Risikomanagementthemen und informiert bei Bedarf den Verwaltungsrat über wesentliche Ereignisse mit Auswirkung auf die Risikosituation.

Per 01.01.2025 verzeichnete die KPT-Gruppe einen Rückgang von rund 65'500 Versicherten. In der OKP kam es erwartungsgemäss zu einem grösseren Versichertenverlust. Wieder ein leichtes Wachstum verzeichnete die KPT im Bereich der Zusatzversicherung.

Sowohl in der KVG-Sparte als auch in der VVG-Sparte verzeichnete die KPT eine Erhöhung der Leistungskosten. Im KVG stiegen die Leistungskosten um mehr als 7 %, was sich hauptsächlich mit der Steigerung der Bruttoleistungen je versicherte Person um 9,5 % begründen lässt. Besonders deutlich ist der Kostenanstieg bei den Ausgaben für Pflegeheime und Spitex. Im VVG sind die Leistungskosten um 6,9 % angestiegen. Sowohl die ambulanten Produkte als auch die stationären Zusatzversicherungen verzeichneten ein deutliches Kostenwachstum. Insgesamt verzeichnete die KVG-Sparte einen leichten Verlust, die VVG-Sparte konnte jedoch einen erfreulichen Jahresgewinn präsentieren. Einen wesentlichen Beitrag zum Jahresresultat haben die Kapitalmärkte geliefert. Der Betriebsaufwand liegt dank effizienter Kostenkontrolle leicht unter den Erwartungen.

Die globalen Finanzmärkte haben im Jahr 2024 eine erfreuliche Entwicklung gezeigt, jedoch sind die Unsicherheiten geblieben. Nach den Zinserhöhungen in den Vorjahren haben die Zentralbanken dank nachlassendem Inflationsdruck begonnen, die Zinsen zu senken. Das weltweite Zinsniveau bleibt aber weiterhin erhöht. Unsicherheit besteht in Bezug auf die Inflations- und Konjunktorentwicklung, aber auch die geopolitischen Risiken bleiben erhöht.

Die KPT erwartet trotz dieser Unsicherheiten ein erfolgreiches Geschäftsjahr 2025.

A portrait of Sandra Rey, a woman with short, curly brown hair and blue eyes, smiling. She is wearing a dark blue denim jacket over a dark top. The background is a solid dark green color. A white cross-shaped graphic is positioned to the left of the text box.

**«Genossenschaft heisst für mich mitwirken. Diese Gesellschaftsform repräsentiert nach aussen, was wir nach innen leben. Man kann sich einbringen, mitgestalten und Verantwortung übernehmen.»**

Sandra Rey, Personal- & Organisationsentwicklung

An die Generalversammlung der  
**KPT Holding AG, Bern**

Bern, 24. April 2025

## Bericht der Revisionsstelle

### Bericht zur Prüfung der Konzernrechnung



#### Prüfungsurteil

Wir haben die Konzernrechnung der KPT Holding AG und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) – bestehend aus der Konzernbilanz zum 31. Dezember 2024, der Konzernergebnisrechnung, dem Konzerneigenkapitalnachweis und der Konzerngeldflussrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Konzernanhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Konzernrechnung (Seiten 16 bis 41) ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der konsolidierten Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2024 sowie dessen konsolidierter Ertragslage und Cashflows für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz.



#### Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung“ unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Konzern unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.



#### Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Konzernrechnung, die Jahresrechnung und unsere dazugehörigen Berichte.

Unser Prüfungsurteil zur Konzernrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.



Shape the future  
with confidence

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Konzernrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.



### **Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Konzernrechnung**

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Konzernrechnung, die in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und den gesetzlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt, und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Konzernrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Konzernrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder den Konzern zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.



### **Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung**

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Konzernrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Konzernrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Konzernrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTsuisse:

<http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.



Shape the future  
with confidence

## Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen



In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes Internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Konzernrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Konzernrechnung zu genehmigen.

Ernst & Young AG



Marco Schmid  
(Qualified Signature)

Zugelassener Revisionsexperte  
(Leitender Revisor)



Patrik Fischer  
(Qualified Signature)

Zugelassener Revisionsexperte

A portrait of Clemens Hochreuter, a man with short brown hair and glasses, wearing a blue shirt and a dark blue suit jacket. He is smiling slightly. The background is a solid dark green color. A white cross-shaped graphic is positioned to the left of the text box.

**«Genossenschaften wirtschaften nachhaltig und stellen den Mehrwert für jedes Mitglied in den Mittelpunkt des Handelns.»**

Clemens Hochreuter, Delegierter der KPT

## Nachhaltigkeit

Seit mehr als 130 Jahren sichert die KPT Menschen in der Schweiz und im Ausland gegen die finanziellen Folgen von Krankheit, Unfall und Mutterschaft ab. Die Berner Krankenkasse ermöglicht ihren Kundinnen und Kunden Zugang zu einer qualitativ hochstehenden Gesundheitsversorgung – zu fairen Prämien. Die KPT ist genossenschaftlich organisiert und verfolgt gemeinschaftliche Interessen. Als soziale Krankenversicherung pflegt sie mit internen und externen Stakeholdern einen partnerschaftlichen Dialog und übernimmt gesellschaftliche Verantwortung. Soziale, ökologische und wirtschaftliche Nachhaltigkeit stehen im Fokus ihres unternehmerischen Handelns.

Nachfolgendes Kapitel bietet einen Überblick über einige relevante Nachhaltigkeitsaktivitäten in den Themenfeldern Ökologie, Soziales und Governance. Die Auswahl ist nicht abschliessend.

### Ökologie/Umwelt



Der Klimawandel hat Auswirkungen auf die Gesundheit der Menschen. Daher setzt sich die KPT für einen schonenden Umgang mit natürlichen Ressourcen ein.

#### Geschäftsbetrieb mit finanziellem Klimabeitrag:

Die KPT pflegt bereits seit 2019 eine Partnerschaft mit der Stiftung ClimatePartner und setzt sich für ein Plus an Klima- und Umweltschutz ein. Sie berechnet ihre CO<sub>2</sub>-Bilanz nach dem Greenhouse Gas Protocol, ermittelt Reduktionspotenziale und unterstützt ein zertifiziertes Klimaschutz-Kombiprojekt<sup>1</sup> in der Höhe ihrer unvermeidbaren CO<sub>2</sub>-Emissionen.

Das Kombiprojekt unterstützt sowohl ein Klimaschutzprojekt in Indien als auch Naturschutz in der Schweiz:

- Klimaschutz: Das zertifizierte Klimaprojekt ermöglicht Frauen in Indien den Zugang zu sauberen Energietechnologien wie Solarlampen und Wasserfilter. So wird Klimaschutz mit sozialem und ökologischem Nutzen kombiniert.

- Naturschutz in der Schweiz: Für jede eingesparte Tonne CO<sub>2</sub> wird ein finanzieller Beitrag an die Forstbetriebe Frenkentäler geleistet. Diese Gelder werden verwendet, um Naturschutzmassnahmen und Projekte zur Förderung der Biodiversität umzusetzen. Dabei werden Lebensräume für Tiere und Pflanzen ökologisch aufgewertet.

Mit diesem Kombiprojekt leistet die KPT einen Beitrag zu den Nachhaltigkeitszielen (SDG) der Vereinten Nationen, die globale Probleme wie Armut, Ungleichheit, schlechte Gesundheitsversorgung, Klimawandel und Umweltzerstörung angehen. Mehr Informationen zu unserem Klimaschutzprojekt finden Sie hier.

**Digitalisierung:** Die KPT treibt die Digitalisierung voran und wickelt immer mehr Prozesse online ab:

- Seit März 2024 erhalten Onlineversicherte ihre Prämien- und Leistungsabrechnungen ausschliesslich via Kundenportal. Das Rechnungsdoppel, das bis anhin per Post versendet wurde, entfällt. Dadurch werden jährlich 2,5 Millionen Papierdokumente weniger gedruckt – aus Gründen der ökologischen und finanziellen Nachhaltigkeit.
- Seit Mitte 2024 werden die stationären Kostengutsprachen elektronisch verarbeitet und beantwortet. Der neue Prozess ist effizienter, kundenfreundlicher und ökologisch nachhaltig.
- Zusammen mit der Gesundheitsplattform Well entwickelte die KPT ein voll digitales Grundversicherungsmodell (KPTwin.smart). Das neu lancierte Versicherungsprodukt bietet dem Versicherten einen Online-Symptom-Checker, der die nächsten Behandlungsschritte aufzeigt.

#### Energieeffiziente und ökologische Bauweise:

Der KPT-Hauptsitz in Bern wurde 2016 im Minergie-Standard gebaut. Das Gebäude erfüllt höchste Anforderungen an die Energieeffizienz.

<sup>1</sup> Zertifizierte Klimaschutzprojekte sparen nachweislich CO<sub>2</sub>-Emissionen ein oder binden CO<sub>2</sub> aus der Atmosphäre und tragen zusätzlich zu den UN-Zielen für nachhaltige Entwicklung (SDG) weltweit bei.

<sup>2</sup> Systemgrenzen: Es erfolgte keine vollständige Scope-3-Berechnung, z.B. ohne Erfassung der Emissionen aus Finanzanlagen und Immobilien. Einge kaufte Dienstleistungen, Kapitalgüter, Büropapier, Abfälle, Gastronomie, Rechenzentrum und Wasser wurden ebenfalls nicht erfasst.

**Mobilität:** Aufgrund der zentralen Lage ist der KPT-Hauptsitz gut mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar. Die Benutzung des ÖV wird von der KPT mit Vergünstigungen in Form von Rail Checks und Reka-Checks gefördert. Zudem bietet die KPT in der Einstellhalle am Hauptsitz Ladestationen für Elektroautos an und fördert so die Mobilität der Zukunft.

**Nachhaltige Anlagen:** Die KPT nimmt ihre Rolle als verantwortungsbewusste institutionelle Investorin wahr. Dabei berücksichtigt die KPT in ihrer Anlage-tätigkeit neben finanziellen Aspekten auch ökologische und soziale Kriterien sowie Themen aus dem Bereich der verantwortungsvollen Unternehmensführung.

Im Berichtsjahr wurden erstmals Nachhaltigkeitsgrundsätze für die Kapitalanlagen erarbeitet, die das Engagement der KPT unterstreichen. Für Wertschriftenanlagen wendet die KPT mindestens die Ausschlussliste des Schweizerischen Vereins für verantwortungsbewusste Kapitalanlagen (SVVK) an. Zudem werden in segregierten Vermögensverwaltungsmandaten Investitionen in Unternehmen aus dem Tabakbereich ausgeschlossen. Ein Grossteil der eingesetzten Vermögensverwalter setzt auf Active Ownership (Stimmrechtsausübung, Dialog mit dem Management) und trägt dazu bei, nachhaltige Geschäftspraktiken und eine verantwortungsvolle Unternehmensführung zu fördern.

Bei den direkt gehaltenen Immobilien ist die KPT bestrebt, den Energiebedarf ihres Portfolios zu reduzieren und durch gezielte Sanierungsmassnahmen langfristig positive Nachhaltigkeitseffekte zu erzielen.

## Soziales



Die KPT übernimmt soziale Verantwortung gegenüber ihren Mitarbeitenden, Leistungserbringern und Partnern. Sie ist eine faire, attraktive Arbeitgeberin und pflegt die Sozialpartnerschaft.

**Zufriedenheit und Partizipation der Mitarbeitenden:** Die Mitarbeitenden sind der wichtigste Erfolgsfaktor der KPT. 84 % der Mitarbeitenden sind mit ihrer Arbeitssituation bei der KPT sehr oder eher zufrieden, was die regelmässig durchgeführten Mitarbeiterumfragen zeigen. Die Mitarbeiterumfrage ermöglicht es allen Mitarbeitenden, Ideen und Verbesserungsvorschläge einzubringen, die anschliessend von der Geschäftsleitung geprüft und gegebenenfalls umgesetzt werden.

**Arbeitsumfeld und Vereinbarkeit:** Die KPT bietet ihren Mitarbeitenden ein Plus an Flexibilität, sodass sich Arbeit und Privatleben gut vereinbaren lassen. Es gilt das Modell der Jahresarbeitszeit, basierend auf einer 40-Stunden-Woche und Gleitzeit. Des Weiteren profitieren die Mitarbeitenden dank einer grosszügigen Homeofficeregelung von zusätzlichem Spielraum bezüglich Arbeitsort. Die Grundsätze der Arbeitsbedingungen sind in einem Gesamtarbeitsvertrag (GAV) mit dem Kaufmännischen Verband Bern geregelt. Im Jahr 2024 hat die KPT den GAV erneuert und damit ein ausgewogenes Paket mit fortschrittlichen, familienfreundlichen Arbeitsbedingungen für die nächsten vier Jahre vereinbart.

**Mentale und physische Gesundheit:** Der Schutz der Gesundheit ist eine Kernaufgabe einer Krankenkasse. Dieses Leistungsversprechen der KPT gilt nicht nur für Kunden, sondern auch für Mitarbeitende. Sie profitieren von verschiedenen betrieblichen Gesundheitsförderungs- und Präventionsangeboten wie kostenlosen Massagen, Yoga oder vergünstigte Fitnessabos. Zudem sind die meisten Arbeitsplätze mit höhenverstellbaren Stehpulten ausgestattet, diese erfüllen höchste Ansprüche an ergonomisches Arbeiten. Für die Erhaltung und Förderung der physischen wie psychischen Gesundheit arbeitet die KPT mit externen Partnern zusammen. Es bestehen vertrauliche Angebote zur Förderung der mentalen und physischen Gesundheit.

**Berufsbildung:** Seit fast 30 Jahren engagiert sich die KPT für die Ausbildung von Jugendlichen und ermöglicht ihnen den Start ins Berufsleben. Neben der KV-Lehre und der Informatiklehre bietet die KPT seit Sommer 2024 eine Lehrstelle als ICT-Fachfrau/-mann an. Bereits mehrmals wurde die KPT mit dem Zertifikat «Beste Lehrbetriebe der Schweiz» ausgezeichnet. Im Sommer 2025 werden die ersten Jugendlichen ihre vierjährige KV-Lehre für Sportler starten.

**Auffangnetz Gesundheit:** In der Krankenversicherung geht es um die Solidarität zwischen gesunden und kranken Menschen. Damit dieser Gedanke weiter gestärkt werden kann, hat die Genossenschaft KPT das «Auffangnetz Gesundheit» gegründet. Ziel dieses sozialen Engagements ist es, gemeinnützige Projekte im Gesundheitsbereich finanziell zu unterstützen. Hierfür richtet die KPT Förderbeiträge an Institutionen mit Breitenwirkung in Gesundheitsthemen, für die Forschung und Entwicklung innovativer Lösungsansätze oder an Genossenschafter in Not aus.

**Neuer Krankenversicherungsverband:** Die KPT war massgeblich an der Gründung des neuen Krankenkassenverbands prio.swiss beteiligt. Der Branchenverband vereint aktuell zehn Krankenkassen, die über 90 % der Grundversicherten vertreten. Die Akteure sprechen künftig gemeinsam und mit einer Stimme. Damit setzt sich die KPT für ein nachhaltiges, finanzierbares, qualitativ hochstehendes und patientenzentriertes Gesundheitssystem ein. Der neue Verband hat seine Arbeit Anfang Januar 2025 aufgenommen.

## Governance/Unternehmensführung



Die KPT ist als Genossenschaft organisiert. Sie lebt die gemeinschaftlichen Werte nach innen und nach aussen. Sie bietet den Versicherten sowie den Mitarbeitenden auf verschiedenen Ebenen umfangreiche Möglichkeiten der Partizipation.

**Unternehmensführung:** Dem Verwaltungsrat obliegen die Gesamtleitung, die Aufsicht sowie die Kontrolle der KPT-Gruppe. Die Geschäftsleitung ist für die Umsetzung der Unternehmensstrategie und ihrer Teilstrategien zuständig. Die Koordination und Steuerung der Nachhaltigkeit ist im Bereich Generalsekretariat angesiedelt. Die Verantwortung für die Umsetzung der einzelnen Themen im Bereich Nachhaltigkeit ist in den jeweiligen Bereichen und Prozessen verankert.

**Compliance und Risk Management:** Der Verwaltungsrat hat einen Verhaltenskodex (*Code of Conduct*) in Kraft gesetzt, der für alle Mitarbeitenden und Organe der KPT gilt. Er regelt den Umgang mit den gesetzlichen Rahmenbedingungen zu Themen wie Vertraulichkeit und Datenschutz, Insiderwissen, Bestechung und Korruption, Geldwäscherei, Kartell- und Wettbewerbsrecht, Steuern und Rechnungslegung sowie geistiges Eigentum. Mit der Whistleblowing-Plattform «Integrity Line» haben Mitarbeitende zudem die Möglichkeit, Vorfälle anonym an die Compliance-Funktionen zu melden. Um Transparenz über die Risikosituation zu schaffen und frühzeitig Massnahmen zur Vermeidung/Verminderung der Risiken zu treffen, verfügt die KPT über ein unternehmensweites integriertes Risiko- und Kontrollmanagement (IRKM). Klima- und weitere ESG-Risiken sind im IRKM verankert und werden – wie alle anderen Risiken – mindestens jährlich beurteilt. Die Naturveränderungen wurden bei der KPT als Risikotreiber identifiziert.

**Genossenschaft und Partizipation:** Die KPT-Gruppe ist seit dem Jahr 2004 genossenschaftlich organisiert. Als Genossenschaft gehört die KPT ihren Versicherten. Diese können die maximal 21 Delegierten wählen und sich so aktiv in die Unternehmung einbringen bzw. mitbestimmen. Die Genossenschaft ist nicht gewinnorientiert: Der Erfolg kommt den Versicherten zugute, beispielsweise in Form von tieferen Prämien und weiteren Vorteilen für Genossenschafter. Zudem übernimmt die KPT gesellschaftliche Verantwortung und handelt nachhaltig – gegenüber Mitarbeitenden, Versicherten, Leistungserbringern und Partnern (vgl. Abschnitt «Auffangnetz Gesundheit»).

**Mitarbeitendenkommission (MAK):** Die KPT hat eine Mitarbeitendenkommission (MAK) institutionalisiert, die als «Mittlerin» im Spannungsfeld zwischen den Mitarbeitenden und der Geschäftsleitung tätig ist. Die MAK handelt aus eigener Initiative oder auf Wunsch der von ihr vertretenen Mitarbeitenden. Sie wird regelmässig durch einen Vertreter der Geschäftsleitung über aktuelle Entscheide und wichtige Projekte informiert.

**Kultur und Information:** Vieles ist ersetzbar, nicht aber eine Firmenkultur. Daher wird sie bei der KPT aktiv gefördert und gepflegt. Beispielsweise wird bei der Anstellung von neuen Mitarbeitenden besonderen Wert auf den Culture Fit gelegt. Zentrale Bestandteile dieser wertschätzenden Kultur sind Transparenz und Partizipation. Die KPT fördert den Informationsfluss über alle Hierarchiestufen und führt regelmässige betriebliche Informationsveranstaltungen für alle Mitarbeitenden durch. Zusätzlich haben die Mitarbeitenden durch die CEO- und GL-Kaffees die Möglichkeit, in einen informellen Dialog mit dem CEO und den Mitgliedern der Geschäftsleitung zu treten und sich über verschiedene Themen auf Augenhöhe auszutauschen.

# Impressum

## **Herausgeberin und Redaktion**

KPT  
Marketing + Kommunikation  
Postfach  
3001 Bern

Telefon 058 310 92 14  
kommunikation@kpt.ch  
**kpt.ch**

## **Konzept, Gestaltung und Realisation**

KPT, Marketing, Kommunikation + Digital Sales, Bern